

Antrag

**der Abgeordneten Dr. Andreas Dressel, Ksenija Bekeris, Martina Friederichs,
Dirk Kienscherf, Dr. Monika Schaal (SPD) und Fraktion**

**der Abgeordneten André Trepoll, Karin Prien, Dennis Thering, Birgit Stöver,
Dennis Gladiator (CDU) und Fraktion**

**der Abgeordneten Farid Müller, Christiane Blömeke, Anna Gallina, René Gögge,
Dr. Anjes Tjarks (GRÜNE) und Fraktion**

**der Abgeordneten Katja Suding, Anna-Elisabeth von Treuenfels-Frowein,
Michael Kruse, Dr. Wieland Schinnenburg, Jens Meyer (FDP) und Fraktion**

**der Abgeordneten Sabine Boeddinghaus, Deniz Celik, Cansu Özdemir,
Heike Sudmann, Norbert Hackbusch (DIE LINKE) und Fraktion**

Betr.: Zwanzigstes Gesetz zur Änderung des Fraktionsgesetzes

Zwanzigstes Gesetz

zur Änderung des Fraktionsgesetzes

Vom

§ 1

Das Fraktionsgesetz vom 20. Juni 1996 (HmbGVBl. S. 134), zuletzt geändert am 21. Oktober 2016 (HmbGVBl. S. 460), wird wie folgt geändert:

In § 2 Absatz 3 werden die Beträge „47.440 Euro“, „1.383 Euro“ und „462 Euro“ durch die Beträge „48.326 Euro“, „1.409 Euro“ und „471 Euro“ ersetzt.

§ 2

Inkrafttreten

Dieses Gesetz tritt mit Wirkung vom 1. Januar 2017 in Kraft.

Begründung:

Durch das Gesetz werden die Geldleistungen an die Fraktionen gemäß § 8 Fraktionsgesetz angepasst. Die Tarifierhöhung im öffentlichen Dienst betrug 2,0 Prozent (davon 75 Prozent = 1,50 Prozent) und die Verbraucherpreisindex-Erhöhung 1,398 Prozent (davon 25 Prozent = 0,350 Prozent), sodass sich insgesamt eine Erhöhung der Geldleistungen um 1,85 Prozent ergab.